

Ein großer Verlust für die gesamte Anglerschaft

Bernd Mikulin 1942-2009



Nach schwerer Krankheit, der er lange Zeit mit großem Optimismus die Stirn bot, ist Bernd Mikulin, Präsident des Deutschen Anglerverbandes und Mitglied des Präsidiums des Deutschen Fischerei-Verbandes, am 13. Mai 2009 in Dresden verstorben. Mit ihm hat die deutsche und europäische Angelfischerei eine hoch geschätzte Persönlichkeit verloren, die sich im nationalen und internationalen Rahmen große Verdienste erworben hat.

Bernd Mikulin wurde am 23. Januar 1942 in Radebeul (Sachsen) geboren. Den Schulbesuch in Oberlößnitz und Radebeul beendete er im Jahr 1960 mit der Ablegung des Abiturs. Anschließend leistete er bis 1962 bei einer medizinischen Einheit seinen Armeedienst ab, wo er sich zum Krankenpfleger ausbilden konnte. Später studierte er Pädagogik und Rechtswissenschaften und war dann beruflich in

leitenden Funktionen in Industrieunternehmen und in der Bauwirtschaft der Stadt Dresden tätig. 1990 wurde er selbständiger Angelgeräte-Fachhändler.

Die Liebe zum Angeln und die Leidenschaft für das Ehrenamt wurden ihm bereits in die Wiege gelegt. Sein Vater wirkte viele Jahre in leitenden ehrenamtlichen Funktionen des Anglerverbandes, und der Sohn Bernd tat es ihm gleich. Bereits 1952 wurde er Mitglied in einem Anglerverein, und 1980 wurde er Vorsitzender des seinerzeitigen Bezirksfachausschusses Angeln in Dresden.

Seine genaue Kenntnis der Stimmungen, Bedürfnisse und Interessen der Angler im damaligen Bezirk Dresden, sein Durchsetzungsvermögen und seine umfassenden fachlichen Kenntnisse waren ausschlaggebend dafür, dass der Diplom-Jurist nach dem Zusammenbruch der DDR am 21. April 1990 von den Delegierten als neuer Präsident des 1954 in der DDR gegründeten Deutschen Anglerverbandes gewählt wurde.

Seither führte er den Verband und hat ihm national und international großes Ansehen erworben. Gemäß seinem Leitspruch, dass das eigene Vorbild immer das beste Argument ist, war und bleibt er allen Funktionären des Verbandes durch sein Engagement, seine klare Orientierung und Sprache sowie durch seinen unermüdlichen persönlichen Einsatz für die Anglerinteressen ein stetes Vorbild. Gern sprach er davon, dass man DAV auch als Abkürzung für „Den Anglerinteressen verpflichtet“ bezeichnen könne. Dafür kämpfte er mit großer Hartnäckigkeit.

In der Zeit seiner Präsidentschaft hat sich der Deutsche Anglerverband bei Wahrung seiner Traditionen in den neuen Bundesländern auf demokratischer Grundlage gefestigt und in den alten Bundesländern neu formiert. Auf dem Deutschen Fischereitag in Cottbus im September 2001 wurde der Verband nach langem Bemühen Mitglied des Deutschen Fischereiverbandes.

Bernd Mikulin hat in vielen Jahren wichtige eigenständige Beiträge zur gesamtdeutschen Angelnkultur geleistet. Dank seines Einsatzes konnte der gemeinsame Gewässerfonds bewahrt werden. Mit dem Ehrenkodex des DAV wurde allen Anglern eine Richtschnur für die Achtung der Kreatur und das nachhaltige Bewahren der Natur an die Hand gegeben. Besonders lag es ihm am Herzen, Kinder früh an das Angeln heranzuführen, sie mit den Schönheiten der Heimat und der Einzigartigkeit der Tier- und Pflanzenwelt im und am Wasser vertraut zu machen. Nicht zuletzt deshalb verlieh ihm Bundespräsident Johannes Rau im Jahr 2003 in Wür-

digung seiner Leistungen für die Förderung des sozial- und naturverträglichen Angelns sowie seiner Bestrebungen für die Einheit der Berufs- und Freizeitfischerei das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschlands.

Eng mit seinem Namen ist auch der Wiederanschluss der im DAV organisierten Castingsportler an die Weltspitze und ihre Förderung verbunden, nachdem sie in den letzten Jahren der DDR keine offizielle staatliche Unterstützung mehr erhielten. Weitere richtungsweisende Initiativen waren die Wahl des Karpfens als Jahrhundertfisch der Deutschen sowie die Proklamierung von Flusslandschaften des Jahres gemeinsam mit den NaturFreunden Deutschlands. An der Gründung des Aktionsbündnisses Forum Natur war er maßgeblich beteiligt. Einen Höhepunkt seiner Präsidentschaft bildeten zweifellos die Aktivitäten zum 50. Bestehen des DAV im Jahre 2004.

Bis buchstäblich in die letzten Stunden seines Lebens hat er sich trotz schwerster gesundheitlicher Probleme seinem Präsidentenamt und weiteren Funktionen, unter anderem als stellvertretender Präsident des Sächsischen Landesfischereiverbandes, verpflichtet gefühlt. Die Angelgeräteindustrie suchte und schätzte seinen Rat nicht nur als Präsident des DAV, sondern auch als Angelgeräthändler bis zum Eintritt in das Rentenalter.

Hohe Anerkennung erwarb sich der Verstorbene auch bei seinen unermüdlichen Aktivitäten für die Interessen der internationalen Anglerschaft. Von 1993 bis 1997 war er Vizepräsident der Confédération Internationale de la Pêche Sportive (C.I.P.S.). An der Gründung des European Anglers Forum (EAF) war er maßgeblich beteiligt.

Die 19-jährige Präsidentschaft Bernd Mikulins für den Deutschen Anglerverband ist eine Leistung, die in der Geschichte des organisierten Angelns in Deutschland herausragend ist. Der DAV, die gesamte organisierte deutsche und internationale Anglerschaft haben mit seinem Tod einen großen Verlust erlitten.

Die international stark beachtete Ausrichtung der 10. Weltmeisterschaft im Süßwasserfischen für Angler mit Behinderung im Auftrag der Weltanglerorganisation C.I.P.S. im August 2008 in Potsdam stellte einen Höhepunkt in der Verbandsarbeit unter seiner Leitung dar. Speziell die Integration und Förderung von Anglern mit Handicap hat dem DAV und ihrem Präsidenten sowohl in der deutschen Politik als auch weltweit hohe Anerkennung gebracht.

Es war ihm noch eine große Genugtuung, dass der 30. Kongress des Weltanglerverbandes C.I.P.S. vom 16. bis 19. April dieses Jahres in seiner Heimatstadt Dresden tagte und dort mehr als 100 Teilnehmer aus über 30 Ländern auch seine Arbeit würdigten.

Unser tiefes Mitgefühl und unser großer Dank gilt seiner Familie, seiner Frau, seinen Kindern und Enkeln, die ihm Rückhalt und Kraft bei seiner ehrenamtlichen Arbeit gaben. Insbesondere seine Frau unterstützte und ermutigte ihn trotz erheblicher persönlicher Einschränkungen stets mit viel Verständnis.

Bernd Mikulin hat sich bedeutende Verdienste für die Angelfischerei in Deutschland und weit darüber hinaus erworben, die unvergessen bleiben werden.

Deutscher Anglerverband e.V.